

Leuchtturmprojekte muss man sich auch leisten können !

Als die CDU kürzlich die "Beschleunigung" von Investitionen gefordert hatte, wurde sie gestern auf den Boden der Tatsachen geholt, als die Verwaltung die Kostensteigerung für das Hertinger Tor Projekt darlegte.

Genau das haben wir befürchtet ! Und deshalb hatten wir gefordert, solange keine Klarheit über die finanzielle Situation der Stadt nach Corona herrscht, sollten Planungen und personelle Ressourcen für derzeit dringliche Dinge verwendet werden.



Neuer Grundschul-/Kitastandort Hertinger Tor wird fast 9 Mio. € teurer

Von
Rundblick **Redaktion**

-
21. August 2020



Das Gelände im Unnaer Süden aus der Luft. (Foto: buero schneidermeyer mit Walter Heilmann)

Gedanken zur Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 18.06.20

Fraktionsgeschäftszimmer:
Rathausplatz 1
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350
FAX: 0 23 03 - 103 349
info@f-l-u.de
www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:
Klaus Göldner
FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:
Franz-Josef Klems
FON: 0 171 - 44 33 444

Haushaltsdiskussion im HFA

Unna, den 19.06.20

Es kann und darf doch nicht sein, dass derjenige, der unangenehme Dinge anspricht, angefeindet wird.

Die CDU hatte den Antrag gestellt, alle in Unna geplanten Investitionen zu beschleunigen.

Da wird die Frage erlaubt sein, was denn in diesem Zusammenhang mit „beschleunigen“ gemeint ist, wenn die Bauverwaltung immer wieder beteuert, schon personell zurzeit am Limit zu arbeiten. Klar ist auch, dass für Investitionen, die später als positiver Posten in der städtischen Bilanz auftauchen, zunächst die Ressourcen vorhanden sein müssen.

Diese Tatsache wird verdrängt.

Immer wieder wird trotz besserem Wissen behauptet, die FLU wolle alle Bauprojekte in Unna stoppen. Wir wollen noch nicht begonnene Projekte lediglich noch einmal auf den Prüfstand stellen und mit der Durchführung solange warten, bis Klarheit über unsere finanzielle Lage herrscht. Eigentlich bräuchten wir in diese Richtung gar nichts zu fordern, denn die Bauverwaltung schafft es ja nicht einmal, eine Schultoilettenanlage in angemessener Zeit zu sanieren.

Überdies bleiben die erhofften Hilfen des Landes für die Kommunen aus. Bezeichnend ist der Satz des Landtagsabgeordneten Ganzke (SPD), das Land gäbe den Kommunen statt Hilfen nur Tricks an die Hand, wie man die Haushalte „auf dem Papier“ ausgleichen kann. In dieser Disziplin braucht unser Kämmerer aber keine Nachhilfe.

Wie die FLU bereits mehrfach angesprochen hat, waren bereits die beiden letzten Haushaltspläne das mühsame Ergebnis trügerischer Hoffnungen und Zukunftswetten.

Die wichtigste Einnahmequelle für die Stadt ist die Gewerbesteuer. Sie wird im Voraus im Hinblick auf zu erwartende Umsätze abgeführt und kann zurückgefordert werden, wenn die Prognosen nicht eintreten. Wer gezahlte Gewerbesteuer zurückfordert, meldet damit natürlich noch keine Insolvenz an. Ein solcher Schritt ist aber auch kein Zeichen dafür, dass die Geschäfte gut gehen. Der Kämmerer hat gestern auf meine Frage mitgeteilt, dass bislang im bisherigen Zeitrahmen von Corona bereits Gewerbesteuern in Höhe von 4,4 Mio. Euro zurückgefordert wurden. Vielleicht hat das aufgrund der schlechten Akustik in der Stadthalle nicht jeder mitbekommen.

Alles das ignorieren wir und fordern vor diesem Hintergrund die Beschleunigung von kostenintensiven Maßnahmen?!

Ich hatte dann in der gestrigen Sitzung die CDU gefragt, was denn nun konkret mit „beschleunigen“ gemeint sei und wie ich mir die praktische Umsetzung des Antrages vorstellen sollte.

Herr Fröhlich wurde daraufhin sehr persönlich und sagte mir, ich solle doch mal im Duden nachschauen, was beschleunigen heißt. Ist das eine vernünftige Antwort auf eine ernst gemeinte Frage?!? Des Weiteren verstieg sich Herr Fröhlich in eine Aussage, die ein sensibler Zeitgenosse durchaus als persönliche Beleidigung werten könnte. Er sagte: „Herr Göldner, bis zu dieser Frage hatte ich sie noch für scharfsinnig gehalten. Das tue ich jetzt nicht mehr.“ Jetzt könnte ich erwidern: „Herr Fröhlich, ich habe sie bereits VOR ihrem Antrag nicht für scharfsinnig gehalten.“ Das mache ich aber nicht. Ich werde weiterhin versuchen, in der Sachdebatte auf persönliche Beleidigungen zu verzichten.

Ach ja, über den Antrag der CDU wurde nicht abgestimmt. Vermutlich wussten auch die anderen Ausschussmitglieder nicht, was mit „beschleunigen“ gemeint ist. Der Antrag wird auf Vorschlag des Bürgermeisters in die nächsten Haushaltsberatungen „mitgenommen“.

In dieser Schublade liegen bereits eine Vielzahl von Anträgen, leider auch von der FLU.



- Fraktionsvorsitzender -